

# Beethoven visuell

*Der Komponist im Spiegel bildlicher Vorstellungswelten*

**DI, 30. OKTOBER 2018**  
**13.00–18.00 UHR (SYMPOSIUM)**  
**18.30 UHR (KONZERT)**

*Eintritt frei*

*MUK.podium*  
*Johannesgasse 4a, 1010 Wien*



IKM – INSTITUT FÜR  
KUNST- UND MUSIKHISTORISCHE  
FORSCHUNGEN



Franz Plachy (1896–1968), „Beethoven Sinfonie“,  
eigenhändige Radierung, 1945 © Hans Greiner (Wien)

# *Beethoven visuell*

## *Der Komponist im Spiegel bildlicher Vorstellungswelten*

Das eintägige Symposium des Instituts für Wissenschaft und Forschung der MUK widmet sich der Frage, wie die „Platzierung“ von Vorstellungen Beethovens in der Natur, in das Interieur und in das Immaterielle zur Konstitution und Verstetigung des Mythos vom Komponisten beigetragen hat. Diese drei thematischen Schwerpunkte bilden die Grundpfeiler einer „Ikonografie“ des Komponisten, sind aber auch zentrale Sinnschichten im Werk und in der Deutung Beethovens.

Das Symposium findet in Kooperation mit dem Institut für kunst- und musik-historische Forschungen (IKM) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) statt, das abschließende Konzert in Kooperation mit der Beethoven Society for Music and Research.

Moderation: **Susana Zapke**

Vortragende: **Stefan Schmidl, Werner Telesko, Susana Zapke**

Respondenten: **William Kinderman, Thomas Macho, Jürg Stenzl**